

**Ratsantrag**

Münster, 05. Dezember 2023

## Qualität statt billig – Für einen zukunftsfähigen und leistungsstarken Busverkehr in Münster

Mobilität ist der unverzichtbare Motor der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung und somit ein wichtiger Standortfaktor. Die Zukunftsgestaltung der Mobilität muss darauf ausgerichtet sein, die von Bund und Ländern definierten Wachstums- und Klimaziele im Verkehrssektor zu erreichen.

Eine nachhaltige Mobilitätswende gelingt nur mit einem attraktiven und qualitativ hochwertigen Öffentlichen Personennahverkehr, der einfach, flexibel und innovativ ist, auf klimafreundliche Antriebstechnologien setzt und für Menschen in der Innenstadt und in den Außenstadtteilen qualitativ bessere und insbesondere zuverlässige Mobilitätslösungen bietet.

**Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:**

1. Die Stadtwerke Münster werden Maßnahmen ergreifen, um die seit dem 30. September 2023 geltenden Leistungsreduzierungen kurzfristig und dauerhaft komplett abzubauen. Der 20 Minuten Takt ist schnellstmöglich wieder einzurichten.
2. Den Stadtwerken Münster werden für die zu ergreifenden und umzusetzenden Maßnahmen dauerhaft 1 Mio. € pro Jahr zur Verfügung gestellt.
3. Die Finanzierung erfolgt aus freigesetzten Mitteln des abzuschaffenden Münster-Tickets (29 Euro -Tickets).

**Begründung:**

Weniger Pendler im Individualverkehr und ein besserer ÖPNV sowie ein kluges Management der Schnittstellen sind die Aufgaben der Verkehrswende. Damit die Menschen umsteigen, muss er nicht nur bezahlbar, sondern vor allem an Qualität gewinnen.

Aufgrund von Fachkräftemangel und der daraus resultierenden Personalsituation mussten die Stadtwerke Münster das Leistungsangebot im Busverkehr zum 30. September 2023 deutlich reduzieren. Die Stadtwerke sind seitdem bemüht, die Leistungsfähigkeit wieder zu erhöhen.

Mit der finanziellen Unterstützung werden die Stadtwerke Münster in die Lage versetzt, geeignete qualitative Maßnahmen für die zuverlässige Erbringung des Busverkehrs zu erbringen. Geeignete Maßnahmen sind u.a.

- die Neueinstellung von Personal
- die Verbesserung und Intensivierung der Ausbildung des Personals
- Ausbau der Fremdvergabe

- Interne Optimierungen, wie die Neuaufstellung der Planungsprozesse und die Einführung eines neuen Planungssystems

Während die Qualität des ÖPNV durch Taktverlängerung abnimmt, entfacht ein Busbillig-Ticket („Münster-Ticket/29 € - Ticket“) keine strategische Wirkung auf die verkehrlichen Herausforderungen Münsters. Erwartungsgemäß hat auch kein Landkreis im Münsterland ein solches Ticket eingeführt. Auswirkungen auf die Pendlerproblematik sind vollständig ausgeblieben. Gleichzeitig hat es innerhalb von Münster keine wesentliche Steigerung der Nutzerzahlen durch das Ticket gegeben. Das 29 € -Ticket ist eine reine Discountmaßnahme ohne qualitativen Gewinn.

Gez.  
Stefan Weber und Fraktion